



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsnummer	JHA/013/2019
Datum	Mittwoch, den 30.01.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten**
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2018**
- 4 Sachstand und Entwicklungen in der Abteilung Frühe Hilfen / Kinderschutz / Bericht Frau Höchst**
- 5 Sachstand und Entwicklungen zur Reform des SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe / Bericht Herr Wüst**
- 6 Mitteilungen**
- 7 Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten

Herr Oberbürgermeister Wagner, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses gemeinsam mit den beiden Fachausschüssen und wünscht allen für das neue Jahr 2019 noch alles Gute.

Weiterhin begrüßt er die neue Abteilungsleiterin der Abteilung Soziale Dienste, Frau Anissa Mahmood, die heute erstmalig an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses teil-

nimmt und den neuen Abteilungsleiter der Abteilung Jugend, Herrn Brian Cowley, der die Nachfolge von Herrn Hofmann angetreten hat..

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wagner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die so vorliegende Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2018

Gegen das vorliegende Protokoll erheben sich keine Einwände. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 4: Sachstand und Entwicklungen in der Abteilung Frühe Hilfen / Kinderschutz / Bericht Frau Höchst

Herr Wagner begrüßt als Vortragende zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Buchner vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen e. V. und Frau Höchst recht herzlich.

Frau Höchst stellt die Aufgaben und neuen Entwicklungen in der Abteilung „Frühe Hilfen / Kinderschutz“ anhand einer Präsentation vor. Anlass zu diesem Vortrag war die Tatsache, dass in den vergangenen Sitzungen einzelne Themenbereiche und Aspekte der Abteilung thematisiert wurden, aber eine Gesamtdarstellung der Aufgaben und Leistungen seit mehreren Jahren nicht erfolgt ist. Entsprechend erfolgt eine Darstellung aller Handlungsfelder in diesem Bereich. Die Folien befinden sich in der **Anlage zum Protokoll**.

Zum Teilbereich „Einsatz von Familienpatinnen“ berichtet Frau Buchner über die Kooperation mit dem Jugendamt und erläutert, dass hierdurch eine qualifizierte Vorbereitung der ehrenamtlichen Familienpatinnen für ihre Tätigkeit gewährleistet wird. Die Schulung und weitere Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeiten stellt für professionell tätige Fachkräfte eine zusätzliche Aufgabe dar, die in Kooperation mit der Abteilung Frühe Hilfen/Kinderschutz und den Kooperationspartnern der Frühen Hilfen sehr gut gemeistert wird.

TOP 5: Sachstand und Entwicklungen zur Reform des SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe / Bericht Herr Wüst

Herr Wüst berichtet über den aktuellen SGB VIII – Reformprozess. Die Gesetzesinitiative der Bundesregierung in der letzten Legislaturperiode ist letztlich gescheitert, so dass die neue Bundesregierung erneut in den Prozess eingestiegen ist. Es ist sowohl politisch als auch fachpolitisch unumstritten, dass Änderungen im SGB VIII notwendig sind, wenngleich das deutsche Kinder- und Jugendhilferecht europaweit als eines der modernsten Jugendhilfegesetze angesehen wird. Seit 1990 gab es bis heute 42 Änderungen, z. B. umfangreiche Änderungen mit dem Bundeskinderschutzgesetz in 2012.

Der nun eingeleitete Dialogprozess, der die Beteiligung vieler Fachverbände und wissenschaftliche Institute als auch Experten aus der Praxis beteiligen will, startete mit einer Auftaktveranstaltung am 06.11.2018 in Berlin. Der Prozess orientiert sich an vier Leitthemen:

1. Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation
2. Wirksames Hilfesystem/Weniger Schnittstellen/Mehr Inklusion
3. Fremdunterbringung: Kindesinteressen wahren – Eltern unterstützen – Familien stärken
4. Prävention im Sozialraum stärken

Strukturell stellt sich der Prozess wie folgt dar:



Über die Internetseite: <https://www.mitreden-mitgestalten.de/> kann der aktuelle Stand des Prozesses sowie teilweise die Dokumentationen der Konferenzen und Arbeitsgruppen mit verfolgt werden. Darüber hinaus besteht für Fachkräfte die Möglichkeit, sich aktiv in den Prozess mit einzubringen und im online-Bereich Beiträge einzuspeisen oder Anregungen zu geben.

Der Abschluss des Dialogprozesses und die Vorlage eines Berichtes in einer Abschlusskonferenz ist für Januar 2020 geplant. Im Nachgang dazu wird ein Gesetzesentwurf entstehen, der dann die entsprechenden Gremien zu durchlaufen hat.

Es ist zu erwarten, dass daraus gesetzliche Änderungen resultieren, die erhebliche Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendhilfe mit sich bringen. Herr Wüst appelliert an die Fachleute, den Reformprozess mit zu gestalten und sich als eine Verantwortungsgemeinschaft im Sinne des Kinderschutzes zu verstehen.

Herr OB Wagner bedankt sich bei Herrn Wüst für den Vortrag. Die Präsentation von Herrn Wüst befindet sich als **Anlage zum Protokoll**.

TOP 6: Mitteilungen

Frau Eichler teilt folgende Änderungen bei den Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss und im Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ mit:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13.12.2018 Frau Gabriele Stein, Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V., als stimmberechtigtes Mitglied als Nachfolgerin von Frau Schneider in den Jugendhilfeausschuss nachgewählt.

Bei den beratenden Mitgliedern sind von der Agentur für Arbeit Wetzlar-Limburg für Frau Sellner und Frau Späth
Frau Radlingmayer und als deren Stellvertreterin Frau Müller nachbenannt worden.

Ebenfalls bei den beratenden Mitgliedern sind seitens der IVAM, Mädchenarbeitskreis, Frau Chantal Maier und als deren Stellvertreterin
Frau Julia Meyers, Kinder- und Jugendförderung Solms, neu benannt worden.

Fr. Heep, IVAM / Mädchenarbeitskreis ist aus dem Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ ausgeschieden. Frau Chantal Maier übernimmt auch diese Vertretung.

Frau Eichler teilt zwei Terminänderungen mit:

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11. April 2019 beginnt anstatt um 18:00 Uhr bereits um 17:00 Uhr.

Die bereits geplante Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.09.2019 muss um eine Woche vorverlegt werden und findet somit am 12.09.2019 statt.

TOP 7: Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Ihne-Köneke erläutert Herr OB Wagner, dass Informationen zur Umsetzung des neuen „Gute-Kita“-Gesetzes derzeit noch

nicht möglich sind. Die Regelungen, in welcher Form eine Umsetzung des Bundesgesetzes auf Landesebene erfolgt, sind noch nicht getroffen.

Frau Westen informiert im Auftrag von Herrn Christof Mayer, Diakon in Niedergirmes, darüber, dass das Projekt „Zeit mit Kindern“ eingestellt wird. (Artikel in der WNZ vom 29.01.2019). Herr OB Wagner ergänzt hierzu, dass seitens der Stadt Wetzlar ein Gespräch mit der Ev. Kirchengemeinde in Niedergirmes angeboten wird. Inhaltlich soll erörtert werden, inwiefern eine Kompensation durch bestehende oder alternative Angebote möglich und notwendig ist.

Frau Stein teilt mit, dass in der Kindertagesstätte der Lebenshilfe e. V. kein Chlorgas ausgetreten ist, so wie es der Presse zu entnehmen war. Nachdem der Verdacht des Chlorgasaustritts entstanden ist, haben die Kollegen und Kolleginnen der Kita sofort eine Evakuierung vorgenommen und die Feuerwehr verständigt. Den wegen der frostigen Tempe-

raturen notwendigen Unterschlupf fanden die Kinder und die Mitarbeiter*innen der Kita in dem Verlagshaus der nahegelegenen WNZ. Letztendlich gab es keine Gefährdung der Kinder und Mitarbeitenden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr OB Wagner für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung. Er lädt alle Anwesenden im Anschluss an die jetzige Sitzung herzlich zu einem Neujahrsimbiss mit der Gelegenheit zum Gespräch in Raum 131 (Ältestenratszimmer) ein.

Für das Protokoll:

gez.
Wagner, Oberbürgermeister

gez.
Eichler, Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss